

Europa für Einsteiger



H.-B. Henkel-Hoving,
Chefredakteur

Treffen sich ein Deutscher, ein Niederländer und ein Luxemburger. Fragt der eine den anderen: „Sag mal, verstehst du Europa?“ „Nee, aber wir stecken alle mittendrin!“ Dieser Kalauer beschreibt ein wenig die Stimmungslage von Otto Normaleuropäer, wenn es um Brüssel, Straßburg und Co. geht:

Selbst Politikprofis fällt es schwer, Entscheidungswege auf europäischer Ebene nachzuvollziehen. Das ist bedauerlich, denn Europa gewinnt seit Jahren an Bedeutung, auch für das Gesundheitswesen.

Die G+G-Redaktion hat deshalb die **deutsche EU-Ratspräsidentschaft zum Anlass genommen, ein Info-Plakat zu erstellen: „Europa für Einsteiger“** heißt das Werk von Arthur Günther (Redaktion) und Kerstin Conradi (Grafik), das Begriffe wie Rat, Richtlinie und Rechtssetzungsverfahren erklärt. Es soll Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, helfen, die Debatten um die Zukunft Europas besser zu verstehen.

Auf Anhieb gut verstanden haben sich die Teilnehmer des G+G-Gesprächs in Luxemburg: Uniklinik-



Gruppenbild mit Minister: Die Teilnehmer des G+G-Gesprächs im Büro von Mars Di Bartolomeo (2. von links)

chef Dr. Guy Peeters aus Maastricht, Johann-Magnus von Stackelberg vom AOK-Bundesverband und der Gesundheits- und Sozialminister des Großherzogtums, Mars Di Bartolomeo, tauschten sich engagiert über die Perspektiven einer europäischen Patientenversorgung aus. Vorteil dabei aus deutscher Sicht: Peeters und Di Bartolomeo beherrschen die Sprache des „großen“ Nachbarn so gut, dass meine Kollegin Dr. Beatrice Wolter und ich als Moderatoren der Diskussion im Besprechungszimmer des Ministers problemlos folgen konnten. Da kann ich nur sagen: „Merci“ und „Dank u wel“!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr



Diagnose Brustkrebs: Wie Patientinnen, Angehörige und Ärzte mit der Hiobsbotschaft umgehen. Auszüge aus einem ganz besonderen Tagebuch ab Seite 22

MAGAZIN

14 EUROPAS VIELFALT IN DER PRÄVENTION

Wie halten es europäische Länder mit der Gesundheitsförderung? Eine Studie im Auftrag des AOK-Bundesverbandes gibt Aufschluss.

Von Kirsten Reinhard

16 KONZEPTE FÜR DIE KLINIK-ZUKUNFT

Seit dem Start der neuen Fallpauschalen ist der stationäre Sektor im Umbruch. Wie Kliniken im Wettbewerb bestehen können, zeigt der neue Krankenhaus-Report.

Von Susanne Sollmann

17 DIE PFLEGE-PROFIS STÄRKEN

Experten waren sich auf einer Konferenz einig: Die Qualität der Pflege hängt nicht zuletzt von den Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte ab.

Von Anne Töpfer

18 (NICHT-)WISSEN MUSS ERLAUBT SEIN

Die Gendiagnostik schreitet rasch voran. Doch noch stehen gesetzliche Regelungen aus, die das Selbstbestimmungsrecht bei Einblicken in das Erbgut schützen.

Von Bettina Nellen

19 SICHERHEITS-CHECK VOR DEM SCHNITT

Wie lassen sich Verwechslungen bei chirurgischen Eingriffen vermeiden? Das Aktionsbündnis Patientensicherheit hat Handlungsempfehlungen entwickelt.

Von Kai Kolpatzik

20 GETEILTES LEID IST HALBES LEID

Patienten mit seltenen Krankheiten haben es schwer, Selbsthilfegruppen zu finden. Vernetzung ist deshalb um so wichtiger, so die Teilnehmer einer Tagung.

Von Nina Seibicke